

PRESSEINFORMATION

Uli Hoeneß ehrt 20 couragierte Menschen in der Allianz-Arena

Auszeichnung am 24. November vor dem Bundesligaspiel FC Bayern München – Hannover 96 / Viele Beispiele zeigen: Zusammenhalt macht stark

München, 19. November 2012. Die Dominik-Brunner-Stiftung wird am Samstag, den 24. November, 20 zivilcouragierte Personen auf dem Rasen der Allianz-Arena vor dem Spiel gegen Hannover 96 auszeichnen. Uli Hoeneß, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung, wird den Vorbildern für ihre selbstlose Zivilcourage persönlich seine Anerkennung aussprechen und ihnen eine Urkunde, ein Geldgeschenk und den Pin „Zusammenhalt macht stark“ in Silber überreichen. Über die Stadion-Leinwand werden die Vorbilder eingeblendet, parallel wird der Stadionsprecher ihre mutigen Handlungen den rund 70.000 Besuchern vorstellen.

Dass zivilcouragiertes Eingreifen nicht mit dem Risiko einhergehen muss, die eigene Gesundheit aufs Spiel zu setzen, belegen die meisten ausgezeichneten Personen in diesem Jahr. „Auffallend hoch ist die Zahl der zivilcouragierten Handlungen, bei denen mehrere Passanten spontan zusammengearbeitet haben und dadurch Gewalttaten verhindern konnten“, erklärt Alois Meier, Vorstandsvorsitzender der Dominik-Brunner-Stiftung.

Vergewaltigung zu Dritt verhindert

Florian Obermeier, Daniel Weizenwieser und Sascha Streifinger sind eines jener Beispiele spontaner gemeinsamer Hilfe. Die beiden Azubis Obermeier und Weizenwieser aus Aholming im Landkreis Deggendorf und der Plattlinger Streifinger haben beherzt eingegriffen, als ein Mann vor dem Plattlinger Bahnhof eine junge Frau vergewaltigen wollte. Als Streifinger den Täter mit heruntergelassener Hose zwischen den Autos entdeckte, rief er spontan die beiden Jugendlichen zu Hilfe. Die zwei Auszubildenden schauten nicht weg, sondern griffen sofort ein. Sie zogen den Mann von der Frau und hielten ihn vor Ort fest. Streifinger lief in der Zwischenzeit zum Bahnhof, um die Sicherheitskräfte zu holen. Dank der koordinierten Zivilcourage der drei Passanten konnte die Vergewaltigung verhindert und der Täter festgenommen werden.

Spontane Zusammenarbeit stellt Gewalttäter

Auch Frederik Hinteregger, Fabian Prinzen, Konstantin Regner und Jonas Reinecke arbeiteten spontan und erfolgreich zusammen. Im April 2010 gerieten in einer Diskothek auf dem Gelände der Münchner Kultfabrik drei Jugendliche mit anderen Diskothekenbesuchern aneinander. Im weiteren Verlauf kam es zu mehreren schwerwiegenden Körperverletzungsdelikten. Einer der Täter versetzte einer Person einen Kopfstoß in das Gesicht und verletzte ihn am Boden mit Fußtritten. Der Vorgang wurde vom 19-jährigen Frederik Hinteregger aus Gräfelfing beobachtet, der zuerst zu Hilfe kam und dann trotz eingegipsten Unterarms mit den Security-Mitarbeitern die Täter verfolgte. Der Haupttäter konnte von der Security festgenommen werden, seinen Begleitern gelang erneut die Flucht. Hinteregger nahm wieder die Verfolgung auf und bat Fabian Prinzen, Konstantin Regner und Jonas Reinecke um Hilfe. Den vier

jungen Männern gelang es dann gemeinsam, einen der Flüchtenden zu überwältigen, ihn bis zum Eintreffen von Bahnmitarbeitern festzuhalten und an die Bundespolizei zu übergeben.

„Gerade die Beispiele, in denen sich mehrere Personen zusammen für Andere eingesetzt haben und keiner der Helfer zu Schaden gekommen ist, machen uns Mut, da sie zeigen, dass Zusammenhalt tatsächlich stark macht“, betont Meier. Thomas Franke, Manuel Schmitt und Wasley Veldboer sowie Patricia Rein, Susanne Räuschl und Nina Eltges seien dafür weitere Beispiele. Aber auch mutige Einzelhelfer wie Jochen Buchholz, Ilse Dorbert, Sarah Hinrich, Janosch Scheu, André Schubert und Frank Sewing werden für ihre Hilfe für andere Menschen in Not ausgezeichnet. Für Salar Saremi, der bei seinem zivilcouragierten Einschreiten wie Dominik Brunner ums Leben kam, wird dessen Schwester Salome Saremi-Strogusch den Preis für ihren verstorbenen Bruder von Uli Hoeneß entgegen nehmen.

„Alle Vorbilder haben nicht weggeschaut, sondern hingesehen und etwas getan. Damit haben sie einen wichtigen Beitrag für das Funktionieren unserer Gesellschaft geleistet. Und dieses engagierte Verhalten möchten wir auch in diesem Jahr würdigen“, so Uli Hoeneß. Die öffentliche Auszeichnung von Zivilcourage-Vorbildern in der Allianz-Arena ist nach der Ehrung von 2011 die zweite, die die Dominik-Brunner-Stiftung mit der Unterstützung des FC Bayern München durchführt.

Über die Dominik-Brunner-Stiftung

Dominik Brunner wurde als Helfer mit Zivilcourage am 12. September 2009 Opfer eines brutalen Gewaltverbrechens. Er musste sein Leben lassen, weil er nicht wegesehen, sondern selbstlos geholfen hat, als andere in Not waren. In Gedenken an die mutige Tat und den besonderen Menschen gründeten die Familie des Verstorbenen, Freunde und Weggefährten sowie die ERLUS AG, bei der Dominik Brunner jahrelang Vorstandsmitglied gewesen war, im Oktober 2009 die Dominik-Brunner-Stiftung. Die Regierung von Niederbayern erkannte die Stiftung am 17. November 2009 offiziell an als Stiftung bürgerlichen Rechts. Die Stiftung verfolgt mit ihrer Arbeit drei Ziele:

- 1.) die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung für Zivilcourage,**
- 2.) die Prävention von Gewalt und**
- 3.) die Hilfe für Opfer.**

Für weitere Informationen:

**Dominik-Brunner-Stiftung
Hauptstraße 106, 84088 Neufahrn i. NB**

Telefon: 08773 18-118

Telefax: 08773 18-266

E-Mail: info@dominik-brunner-stiftung.de

www.dominik-brunner-stiftung.de

**Andreas Voelmle
Engel & Zimmermann AG,
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Schloss Fußberg, Am Schlosspark 15, 82131 Gauting
Tel. 0 89/8 93 563-3, Fax 0 89/89 39 84 29
Email: info@engel-zimmermann.de**